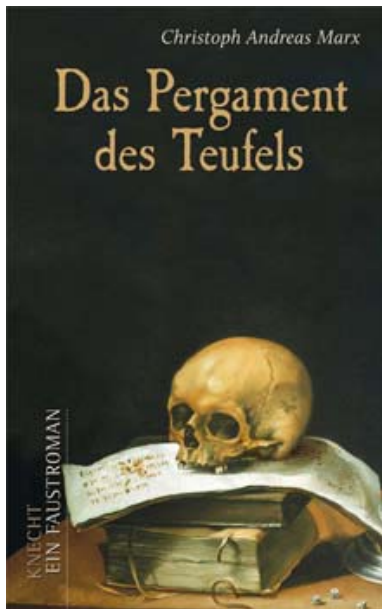


## Widerstreit von Glaube und Magie

### Christoph Andreas Marx legt dritten Roman vor

von Ursula Koch



Minden (mt). In eine Zeit des Aufbruchs, des Übergangs, führt der Mindener Autor Christoph Andreas Marx die Leser mit seinem dritten Roman "Das Pergament des Teufels", der auf eine spannende Suche in die Welt der Klöster und der Magie führt.

Dass der Autor promovierter Theologe und Historiker ist, das atmet jede Zeile dieses Buches, dessen Handlung im Jahr 1540 angesiedelt ist. Das Mittelalter ist vorüber, wenige Jahre zuvor hatte Luther in Wittenberg seine Thesen angeschlagen, Gutenberg den Buchdruck erfunden, die Inquisition verfolgt Ketzer, Hexen brennen auf Scheiterhaufen.

Das ist die Folie, auf der Marx, der als Lehrer am Gymnasium Petershagen tätig ist, seine fiktive Handlung entspinnt, die sich allerdings an historischen Fakten orientiert. Das wird immer wieder deutlich in detaillierten Beschreibungen von Städten und vor allem kirchlichen Bauwerken, die, wie der Autor in seinem Nachwort betont, fast alle bis zum heutigen Tag erhalten sind.

Die beiden Mönche Alanus und Severin, beide gelehrte Männer, aber aus verschiedenen Gründen in Ungnade gefallen, werden von der Inquisition mit der Suche nach einem magischen Buch und seinem Besitzer beauftragt, mit dessen Hilfe angeblich Luzifer heraufbeschworen werden kann. Der Name des Mannes ist nicht zufällig Faust, bezieht sich auf jene historische Figur, die auch Goethe inspirierte.

Die Suche beginnt an einem nicht näher definierten Ort, der von Minden nicht gar so weit entfernt liegen dürfte, denn die Mönche werden mit Empfehlungsschreiben ausgestattet, die das Siegel des Bistums Paderborn tragen, wie Marx im ersten Kapitel verrät. Über Köln führt sie die abenteuerliche und gefährvolle Reise bis nach Staufen und tief hinein in die Gedankenwelt der Alchemie und Magie sowie durch das Zusammentreffen mit dem Mädchen Johanna in die Naturheilkunde.

Nicht nur die Suche gestaltet Marx spannend, sondern er weiß mit Schilderungen eines Marktes oder einer Szene in einem Gasthaus dem Leser ein sehr lebendiges Bild jener Zeit zu zeichnen. "Das Pergament des Teufels" ist intelligente Unterhaltung. Nach "Das Vermächtnis des Templers" ist das der zweite historische Roman von Marx, der bei Knecht, einem Tochterunternehmen des renommierten Herder-Verlags erschienen ist.

[http://www.mt-online.de/lokales/kultur/3442334\\_Widerstreit\\_von\\_Glaube\\_und\\_Magie.html](http://www.mt-online.de/lokales/kultur/3442334_Widerstreit_von_Glaube_und_Magie.html)